Förderverein
Freibad Gräfenberg e.V.

Dr. Andreas Hofmann
Kasberger Str. 11
91322 Gräfenberg

1. Vorsitzender

Förderverein Freibad Gräfenberg e.V.
Bayerisches Staatsministerium für Finanzen,
für Landesentwicklung und Heimat
Herrn Minister Dr. Markus Söder
Postfach 22 00 03

80535 München

12.06.2016

Schließung des Freibades in Gräfenberg

Sehr geehrter Herr Dr. Söder,

als Vorsitzender des Fördervereins des Freibades Gräfenberg wende ich mich an Sie mit einer großen Bitte:

Bitte helfen Sie uns die Schließung unseres schönen Familienbades zu verhindern!

Das Freibad in Gräfenberg wurde in den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts erbaut. Seit dieser Zeit wurde es ohne Unterbrechung betrieben und ist zu einem festen Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens und der Naherholung geworden.

Da das Bad in all den Jahren baulich kaum verändert wurde, verfügt es über einen besonderen, einzigartigen Charme. Allerdings entspricht es seit einigen Jahren nicht mehr dem Stand der Technik.

In Folge einer Begehung durch das Gesundheitsamt Forchheim und Vertretern des Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit wurde das Bad aufgrund behördlicher Anordnung geschlossen. Auf Anraten des Gesundheitsamts wurde nun mithilfe einer Fachfirma ein Sanierungskonzept entwickelt, das am vergangenen Freitag dem Gesundheitsamt übergeben wurde. Dabei handelt es sich lediglich um eine Brückenlösung bis zur endgültigen Sanierung des Bades. Die Umsetzung der Brückenlösung bringt sowohl die Stadt Gräfenberg, die Strukturhilfe vom Freistaat erhält, als auch den Förderverein an seine finanziellen Grenzen. Doch der Erhalt unseres schönen Familienbades ist uns das wert!

Sehr geehrter Herr Dr. Söder, als Minister für Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat kennen Sie die finanzielle Situation der Kommunen wohl besser als jeder andere. Aber Sie können als Heimatminister mit fränkischen Wurzeln auch die Bedeutung eines traditionsreichen Freibads für die Region Gräfenberg einschätzen.

Der technische Zustand war seit Jahren auch den Behörden bekannt. Es lagen keine neuen Erkenntnisse vor, die die sofortige Schließung aus unserer Sicht rechtfertigen. Insofern ist dieser Schritt für uns nur schwer nachvollziehbar.

Alles worum wir Sie bitten ist Zeit. Zeit, die wir brauchen um die finanziellen Mittel für die Sanierung des Bades aufzubringen. Wir, die gesamte Gemeinde mit den angrenzenden Ortschaften, wären Ihnen äußerst verbunden, wenn Sie sich für unsere Sachen einsetzen würden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Andreas Hofmann